

nemmer / und grosser Fleck / in dem Stifte Paderborn.

GeleKirchen / GelnKirchen ein Stättlein an dem Fluß Worm / auff Mastricht zu / im Herzogtum Göllich.

Gennep. / *Gennapium*, ein Stättlein / samt einem Schloß / an der Nersa / im Herzogtum Cleve / bey den Geldrischen Grängen ; darzu eine Graffschafft gehörig ist. Ligt von Nieumegen / und Benloo / von jeder 3. Meilen. Die Bestung so man Gennepershuyß / oder Hauß / nennet / ligt nicht weit von der Statt / an der Neers / und Maase.

Gerden / ein vornehmtes Cisterker Closter / in dem Stifte Paderborn / so ums Jahr 1150. der Bischoff daselbst / *Bernardus von Dyledel* / gestiftet / und mit Einkommen statlich begabet hat : *P. Gabriel Bucelin. f. 39. a.*

Glabach / ein Stättlein / so man zum Göllichischen Lande referiret / darinn ein Closter / welches Gero, ein Erz Bischoff zu Eöln / *S. Vito*, dem Reichthiger / zu Ehren erbauet hat. Es ligt nahend diesem Stättlein das veste Hauß Reidt.

Goch / ein Stättlein im Herzogtum Cleve / so wol bevestigt / und durch welches auch gerings herum / der Fluß Neers / oder Niers / laufft. Ligt nicht weit von der Statt Cleve / und oberhalb des Stättleins Gennep.

Gret / ein statliches Ost. Frießländisches Schloß / Dorff / und Meerhafen / oder Port / dem Fürsten von Ost. Frießland zuständig.

Gret